

Interesse geweckt?

Wenn Sie sich vorstellen können, an dem Programm BiSS-Transfer teilzunehmen, um an Ihrer Schule wichtige Lese- und Schreibfähigkeiten, das Textverstehen oder einen sprachsensiblen Fachunterricht systematisch weiterzuentwickeln, dann melden Sie Ihr Interesse über Ihr Staatliches Schulamt an.



Ansprechpartnerinnen im LISUM

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209-0
Fax: 03378 209-149
www.lisum.berlin-brandenburg.de

Ansprechpartnerinnen

Primarstufe

Marion Gutzmann
E-Mail: Marion.Gutzmann@lisum.berlin-brandenburg.de

Sekundarstufe – Berufliche Bildung

Dr. Anett Pilz
E-Mail: Anett.Pilz@lisum.berlin-brandenburg.de



**Sprachbildung mit *BiSS* –
Wirkung erzielen und
verstetigen**

**BiSS – Transfer
BRANDENBURG**



Das bundesweite Programm BiSS-Transfer

Am 1. März 2020 hat bundesweit die zweite Programmphase der Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS-Transfer) begonnen.

BiSS-Transfer ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Kultusministerkonferenz (KMK). Die Koordination und wissenschaftliche Ausgestaltung übernimmt ein Konsortium bestehend aus dem Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln, dem DIPF/Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation und der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB) in Kooperation mit dem Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB).

In der Transferphase arbeiten in den nächsten fünf Jahren bundesweit bis zu 90 Verbünde aus Schulen und Kitas an ihren Konzepten zur Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung. Dabei knüpfen sie an die Erfahrungen und Ergebnisse aus der ersten Programmphase BiSS (2013 bis 2019) an, in der rund 600 Schulen und Kitas wissenschaftlich fundierte Konzepte zur Sprachbildung erfolgreich erprobt und weiterentwickelt haben.



BiSS-Transfer in Brandenburg

Die neue zweite Phase BiSS-Transfer richtet sich an Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I sowie Schulen der beruflichen Bildung, die die Sprach-, Lese- und Schreibkompetenzen der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern systematisch und bildungsetappenübergreifend weiterentwickeln möchten. Alle teilnehmenden Grund- und weiterführenden Schulen arbeiten in regionalen Verbänden zusammen, die beruflichen Schulen in einem überregionalen Verbund. Diese Verbünde werden durch die BUSS-Beraterinnen und BUSS-Berater begleitet und fortgebildet, der Austausch zwischen den Schulen angeregt und dabei die Ergebnisse der Schulen in der Uckermark aus der ersten Programmphase einbezogen.



Abb.: Weg der Tabaluga-Schule Schwedt/Oder

Grundsätzlich bilden die Primarstufe, die Sekundarstufe I sowie die Schulen der beruflichen Bildung jeweils eigene Verbünde. Gemeinsam ist ihnen, dass alle teilnehmenden Brandenburger Schulen zwei thematische BiSS-Schwerpunkte auswählen, an denen sie über den Programmzeitraum arbeiten wollen:

- Systematische **Leseförderung**: Leseflüssigkeit und Lesestrategien entwickeln
- Systematische **Schreibförderung**: Schreibflüssigkeit und Schreibstrategien entwickeln
- **Unterrichtsentwicklung**: Sprachsensibler Fachunterricht

Als BiSS-Transfer-Schule werden Sie unter Begleitung der BUSS-Beraterinnen und BUSS-Berater mit erprobten sprachförderlichen Tools arbeiten, die die Wirksamkeit Ihrer Arbeit überprüfen und an Online- und Präsenzfortbildungen teilnehmen können. Themenspezifische jährliche Fachtage des LISUM runden das Unterstützungsangebot ab.

Alle angebotenen Schwerpunkte der Sprachkompetenz sind eingebettet in die Umsetzung des 5-Punkte-Programms des MBS zur Verbesserung der Kompetenzen im Lesen und Schreiben in allen schulischen Bildungsetappen.